

Vincent-Duden

Diese Informationen sind gedacht, um „den Neuen“ den Beginn an unserer Schule zu erleichtern. Sie sollen regelmäßig aktualisiert und erweitert werden, weshalb wir für Anregungen dankbar sind. Das Original des Vincent-Dudens findet sich auf der Internet-Seite des Vincent-Lübeck-Gymnasiums Stade unter der Adresse <http://www.vlg-stade.de/offizielles/schulleitung/vincentduden.htm>, auf diese sind auch die Querverweise mit eckigen Klammern bezogen.

Bearbeitung: Matthias Liss

Stand: August 2009

A

Abiball

Der Abiball ist eine von den Abiturienten organisierte Feier im großen Rahmen mit Abendgarderobe, auf der sie mit Verwandten und Lehrerschaft den Abschluss ihrer Abiturprüfungen feiern.

Abibuch

Das Abibuch wird von den Abiturienten gestaltet und in der Schule verkauft. Es enthält Anekdoten, Berichte und Zitate als Andenken an die Schüler und Lehrer in Wort und Bild.

Abidenkmal

Manche Abiturjahrgänge stellen ein sich selbst gewidmetes Denkmal auf dem Schulgelände auf. Dabei kann es sich um eine Skulptur, aber auch um ein Wandbild o.ä. handeln.

Abifahrt

Die Abifahrt ist ein gemeinsamer mehrtägiger Urlaub aller Abiturienten als Abschluss der Abiturfeierlichkeiten, der leider in der Vergangenheit durch erhebliche Sachschäden und exzessiven Alkoholenuss in Verruf geraten ist. Die Abifahrt ist keine Schulveranstaltung, sondern wird von den Abiturienten selbst organisiert und verantwortet.

Abiparty

Bei der Abiparty handelt es sich um eine abendliche gewinnorientierte Feier mit vielen Gästen, die vor den Abiturprüfungen von den Abiturienten veranstaltet wird. Sie dient der Finanzierung der anderen Abi-Bräuche, weswegen sie manchmal auch Voffete genannt wird (Voffi = Vorfinanzierung).

Abishow

Die Abishow ist eine von den Abiturienten im Staudium durchgeführte Veranstaltung, auf der Sketche, Persiflagen und - oft witzige - Kurzfilme über sich und die Lehrer präsentiert werden.

Abitur

Das Abitur ist der höchste Schulabschluss, den es in Deutschland gibt. Er wird durch eine Abschlussprüfung am Ende der 13. Klasse des Gymnasiums erlangt. Das Abiturzeugnis wird auch als „allgemeine Hochschulreife“ bezeichnet, denn es berechtigt zum Studium an europäischen Hochschulen und Universitäten. Seit dem Abiturjahrgang 2006 wird ein Zentralabitur durchgeführt, d.h. die Abiturprüfungen sind seitdem landesweit einheitlich und gleichzeitig.

Seit dem Abiturjahrgang 2008 gilt eine weitere neue Prüfungsordnung, nach der sich die Anzahl der Prüfungsfächer von vier auf fünf erhöht, außerdem ändern sich die Wahlmöglichkeiten und Stundenzahlen der Fächer grundlegend. Die neuen Regelungen sind aber zu komplex, als dass sie hier detailliert dargestellt werden können.

Eine dritte Reform tritt für den Abiturjahrgang 2011 in Kraft, ab dann wird in Niedersachsen das Abitur nicht mehr nach 13 Schuljahren, sondern schon am Ende der 12. Klasse abgelegt.

Alkohol

Der Konsum alkoholhaltiger Getränke ist Schülerinnen und Schülern unabhängig vom Alter verboten. Dieses Verbot bezieht sich sowohl auf das Schulgebäude und das Schulgelände als auch auf alle schulischen Veranstaltungen außerhalb des Schulgeländes, wie zum Beispiel Sportfeste, Wandertage, Klassen- und Studienfahrten.

Im Einzelfall können unter bestimmten Bedingungen Ausnahmen zugelassen werden, die im sogenannten [Nichtrauchererlass] aufgeführt sind.

Arbeiten

Klassenarbeiten

Arbeitsgemeinschaften

Zu Beginn jedes Schuljahres werden aus verschiedenen Bereichen Arbeitsgemeinschaften (AGs) angeboten. Nähere Informationen erhaltet ihr unter [Unterricht-Arbeitsgemeinschaften].

Arbeitsverhalten

Zum Arbeitsverhalten können so unterschiedliche Dinge gehören wie Leistungsbereitschaft, mündliche Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Methodenkompetenz, Kooperationsfähigkeit oder Verlässlichkeit. Das Arbeitsverhalten eines Schülers während des letzten Halbjahres wird in der Kopfnote des Zeugnisses festgehalten. Nähere Informationen erhaltet ihr unter [Offizielles-Kopfnoten-Arbeitsverhalten].

Athe

Abkürzung für unser Nachbargymnasium, das eigentlich „Gymnasium Athenaeum“ heißt. In vielen Bereichen arbeiten beide Gymnasien zusammen, z.B. bei den Leistungskursen in der Oberstufe, im Hochbegabtenverbund oder beim Schulorchester.

Außenstelle Hahle

Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 ist unser Schulgebäude zu klein für alle geworden. Daher hat das Vincent-Lübeck-Gymnasium eine Außenstelle im Gebäude der Grundschule Hahle im Lerchenweg bekommen. Hier werden etwa 240 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 und 6 unterrichtet. Weitere Informationen findet ihr unter [Rundgang-Außenstelle].

B**Befreiung vom Unterricht**

Wenn es aus dringenden persönlichen Dingen notwendig ist, können die Eltern einen Antrag auf Befreiung vom Unterricht stellen. Ein solcher Antrag muss schriftlich mit Begründung an die Schulleitung gerichtet werden. Diese entscheidet über den Antrag und weist darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler Nachteile, die mit den Unterrichtsversäumnissen verbunden sein können, tragen müssen. Vor und nach den Ferien dürfen Beurlaubungen nur ausnahmsweise gewährt werden, wenn nämlich das

Versagen der Beurlaubung eine besondere persönliche Härte bedeuten würde.

Beratungslehrer/Beratungslehrerin

Nicht immer ist das Leben in der Schule problemlos. Wenn Schwierigkeiten auftreten, über die ein Schüler/eine Schülerin nicht mit dem Klassenlehrer sprechen möchte, kann man sich an unsere Beratungslehrerin, Frau Pape, wenden. Sie berät z.B. bei Schulleistungsproblemen, Angst vor mündlichen Äußerungen im Unterricht, Angst vor Klassenarbeiten und bei Problemen mit Eltern, Mitschülern und Lehrern. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Beschädigungen

Wenn du etwas beschädigt oder zerstört hast, so melde das im Sekretariat oder deinem Klassenlehrer. In der Regel haben deine Eltern eine Haftpflichtversicherung, die den Schaden abdeckt.

Betriebspraktikum

Das Betriebspraktikum dauert drei Wochen und findet in der 11. Klasse nach den Weihnachtsferien statt. In der Regel wird es durch die Politik-Lehrer/innen vorbereitet und begleitet.

Bewertungskriterien

Sie sind die Grundlage für die Bewertung im Zeugnis und umfassen zum einen die schriftlichen Arbeiten und zum anderen die Mitarbeit im Unterricht. Bei schriftlichen Arbeiten ist die Bewertung anhand der Kommentare und der Benotung ersichtlich. Die Mitarbeit im Unterricht erstreckt sich von der mündlichen Beteiligung, über Hausaufgaben, Referate, Protokolle usw. bis hin zu Lernzielkontrollen. Bewertet werden Qualität und Quantität der Mitarbeit. Eure Fachlehrer besprechen aber auf jeden Fall am Anfang des Schuljahrs die Bewertungskriterien mit euch.

Bibliothek

Ein gemütlicher und vielgenutzter Lese-, Informations-, Arbeits- und Unterrichtsraum. Die Bibliothek ist aber nicht zum Essen, Trinken, Spielen und Toben. Wer möchte, kann nicht nur in Büchern recherchieren, sondern sich von einem der Computer aus ins Internet einloggen. Wer Fragen hat, kann sich an die Bibliothekarin Frau Menche wenden.

Big-Band

Die [Vincents-Bigband] spielt jedes Jahr mehrere Konzerte und wird von Herrn Münter geleitet. Wer bei dieser AG mitmachen möchte, wendet sich am besten an ihn.

Bio-Sammlung

Die Biosammlung liegt neben den Biologieräumen im naturwissenschaftlichen Trakt. Sie enthält Materialien zum Experimentieren, Modelle, Messgeräte, Schädel, Tierpräparate und vieles mehr.

Blauer Brief

Versetzung

Bundesjugendspiele

Sportfest

Bus

Schülerbeförderung

C**Cafeteria**

Die Cafeteria wird durch viele freiwillig helfende Mütter und Väter betrieben. Dienstags und Donnerstags kann man dort leckere Kleinigkeiten essen. Weitere Informationen findet ihr unter [Rundgang-Cafeteria].

Chaotentag

Nachdem alle Schüler der 13. Klasse ihre Abiturprüfung abgelegt haben, versuchen sie traditionell, einmal den restlichen Schulbetrieb auf mehr oder weniger witzige Weise für einige Stunden lahmzulegen. Oft handelt es sich um ein Spiele- oder Showprogramm für die ganze Schule unter Einbezug der Lehrer in das Geschehen. Das nennen sie dann Chaotentag.

Chor

Der Chor des VLG ist vierstimmig besetzt. Der Chor in der Außenstelle Hahle wird von Frau Henningsen und der im Stammgebäude von Herrn Schraplau geleitet. Jedes Jahr werden mehrere Konzerte gegeben, besonderer Beliebtheit erfreuen sich das Weihnachts- und das Sommerkonzert, jeweils unmittelbar vor den Ferien. Weitere Informationen findet ihr unter [Unterricht-AG-Chor].

Computer-Raum

Die Computerräume sind als Fachräume für die Schüler nicht frei zugänglich, sondern werden im Rahmen des Unterrichts benutzt. Wer außerhalb des Unterrichts einen Computer benutzen möchte, kann sich der Rechner in der Bibliothek bedienen.

D**Diebstahl**

Wird euch in der Schule oder auf dem Schulweg etwas gestohlen, so teilt dies bitte dem Klassenlehrer mit. Fundsachen.

E**Elternrat**

In jeder Klasse wählen die Eltern Klassenelternratsvorsitzende, welche die Eltern dieser Klasse im Schulelternrat vertreten. Die Mitglieder des Schulelternrates wiederum wählen aus ihrem Kreis eine durch die Schulgröße festgelegte Anzahl an Vorstandsmitgliedern, die die Elternschaft in der Gesamtkonferenz vertreten. Weitere Informationen findet ihr unter [Offizielles-Gremien-Elternrat].

Elternsprechtag

Am Elternsprechtage können sich die Eltern über den Leistungsstand ihrer Kinder informieren. Auch sonstige Probleme können mit den Lehrern besprochen werden. Der Elternsprechtage wird so rechtzeitig vorbereitet, dass für alle Gespräche ein Termin verabredet werden kann. Darüber hinaus stehen die Lehrer nach Absprache für Einzelberatungen zur Verfügung.

Entgeltliche Lernmittelausleihe

Schulbuchverleih

Entschuldigungen

Versäumnisse

Erhöhtes Niveau

In der Oberstufe wählen Schüler nach bestimmten Vorgaben zwei Fächer (früher „Leistungskurse“ genannt) aus, in denen sie auf erhöhtem Niveau unterrichtet werden. In beiden Kursen werden sie am Ende ihrer Schulzeit die schriftlichen Abiturprüfungen mit einer Dauer von 300 Minuten ablegen.

Exkursion

So bezeichnet man Unterricht, der außerhalb des Schulgeländes stattfindet.

F**Fachkonferenz**

Für jedes Unterrichtsfach gibt es Fachkonferenzen, in welchen alle Angelegenheiten dieses Faches beraten und beschlossen werden. Insbesondere betrifft dies die Umsetzung der Rahmenrichtlinien. Stimmberechtigt sind alle Kollegen mit einer Lehrbefähigung für das betreffende Fach, sowie Eltern- und Schülervertreter. Die Fachkonferenzen finden in der Regel ein mal pro Halbjahr statt.

Fachlehrer

Die Lehrer und Lehrerinnen am Gymnasium haben in der Regel zwei Fächer studiert, die sie dann auch unterrichten. Anders als in der Grundschule unterrichten daher in einer Klasse viele verschiedene Lehrer und Lehrerinnen.

Fahrräder

Für die Fahrräder gibt es auf dem Schulgelände Abstellplätze im Fahrradschuppen und in den nicht überdachten Fahrradständern. Das Abstellen anderswo auf dem Schulgelände ist unerwünscht.

Fax-Nummer

Die Fax-Nummer des VLG lautet: 04141 - 4924 - 51

Feueralarm

Wird ein Feueralarm ausgelöst, treten die Evakuierungspläne in Kraft, die in jedem Raum aufgehängt sind. Grundregel: Fenster zu, Tür bleibt offen, Jacken und Taschen bleiben im Raum; die Klasse verlässt mit der Lehrkraft und dem Klassenbuch geschlossen und ruhig den Raum und sammelt sich an dem vorgeschriebenen Punkt außerhalb des Gebäudes.

Freistunden

Freistunden treten in der Regel für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nicht auf. Sollte eine Freistunde ausnahmsweise unvermeidlich sein, ist es den Schülern der 5. bis 10. Klassen grundsätzlich untersagt, das Schulgelände während der Freistunde zu verlassen.

Fremdsprachen

Jeder Schüler und jede Schülerin am Gymnasium erlernt mindestens zwei Fremdsprachen - ab der 5. Klasse Englisch und ab der 6. Klasse Französisch oder Latein. In Klasse 7 kann man freiwillig jene Sprache, die man in Klasse 6 nicht gewählt hat, als dritte Sprache hinzunehmen.

Fundsachen

Verloren gegangene Gegenstände verwahrt der Hausmeister. Werden Wertsachen unbeaufsichtigt liegengelassen, zahlt die Versicherung der Schule nicht für den Verlust.

G**Gesamtkonferenz**

Ab dem 01. August 2007 ist die Zuständigkeit der Gesamtkonferenz auf pädagogische Entscheidungen beschränkt. Bis dahin war es das höchste Beschlussgremium der Schule und für alle wesentlichen Entscheidungen verantwortlich - diese Aufgabe übernimmt seitdem der Schulvorstand.

Die Gesamtkonferenz tagt bei Bedarf, jedoch mindestens vier Mal im Schuljahr. Mitglieder sind alle Lehrerinnen und Lehrer, die weiteren Mitarbeiter/innen der Schule sowie eine festgelegte Zahl an Eltern- und Schülervertretern.

H**Handy**

Mobiltelefon

Hauptfach

Früher hat man die Fächer in Haupt- und Nebenfächer unterteilt. Die Bezeichnung gilt heute als veraltet, da sie den Eindruck erwecken könnte, dass bestimmte Fächer unwichtig seien. Heute orientiert man sich an der Anzahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden und verwendet daher statt „Hauptfächer“ die Bezeichnung „Langfächer“. Langfächer sind Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik. Die übrigen Fächer gehören zu den Kurzfächern.

Hausaufgaben

Durch die Hausaufgaben sollen die im Unterricht erlernten Inhalte wiederholt und geübt, aber auch

kommende Unterrichtsinhalte vorbereitet werden. In den Klassen 5 bis 10 sollten Hausaufgaben eine Gesamtdauer von täglich zwei Stunden in der Regel nicht überschreiten. Anders als in manchen Grundschulen werden Hausaufgaben auch von Freitag zu Montag aufgegeben.

Hausmeister

Herr Neimann ist der Hausmeister am VLG. Er ist für alle Belange des Schulgebäudes zuständig, und hat sein Zimmer mitten in der Schulstraße. Während der ersten und zweiten großen Pause könnt ihr Kleinigkeiten bei ihm kaufen.

Hausordnung

Alle Schülerinnen und Schüler bekommen Verhaltensregeln, die für das Zusammenleben so vieler Menschen in einer großen Schule notwendig sind. Die dort aufgestellten Regeln sind zusammen mit gegenseitiger Rücksichtnahme die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander.

Hitzefrei

In den Hochsommermonaten kann Schülern der Klassen 5 bis 10 Hitzefrei gegeben werden, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Schulräumen beeinträchtigt wird. Oberstufenschüler erhalten kein Hitzefrei.

Hochbegabung

Manche Schüler sind in bestimmten Bereichen oder Fächern außergewöhnlich leistungsfähig, dies nennt man Hochbegabung. Um solche Schüler (außerhalb des normalen Unterrichts) besser fördern zu können, ist das VLG, zusammen mit dem Athe und einigen weiteren Schulen in Stade Teil des [Hochbegabten-Förderverbundes].

I

i-Pod

Mobiltelefon

Internet

In der Bibliothek und - während des Unterrichts - in den Computerräumen stehen allen Schülern kostenlose Internetzugänge zur Verfügung.

J

Jahrbuch

Im Jahrbuch des VLG berichten verschiedene Autoren über Begebenheiten des vergangenen Schuljahres. Es erscheint meist kurz vor Weihnachten und ist dann während der Pausen im Forum oder in den Stader Buchhandlungen erhältlich. Weitere Informationen findest du unter [Schulleben-Jahrbuch].

Jugend trainiert für Olympia

Jährlicher Wettbewerb, der in bestimmten Disziplinen (z.B. Tennis, Handball, Fussball, Badminton) ausgetragen wird. Nähere Informationen findet ihr unter [Jugend trainiert für Olympia].

K

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten sind schriftliche Arbeiten unter Aufsicht, die von allen Schülern einer Klasse gleichzeitig geschrieben werden und der Leistungsbeurteilung dienen. Sie werden einige Tage zuvor angekündigt. Während einer Woche dürfen in der Regel nicht mehr als drei, pro Tag nicht mehr als eine Klassenarbeit geschrieben werden. Hat ein Schüler oder eine Schülerin eine schriftliche Arbeit entschuldigt versäumt, setzt der Fachlehrer in der Regel einen Nachschreibtermin fest. In der Oberstufe werden für die Nachschreiber Sammeltermine festgesetzt, die meist am Sonnabend liegen. Die Anzahl und die Dauer der zu schreibenden Klassenarbeiten setzt für jedes Fach der Kultusminister fest.

Klassenbuch

Jede Klasse hat ein Klassenbuch, in das die einzelnen Stunden und die Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler eingetragen werden. Zwei von euch sind für das Klassenbuch verantwortlich. Eintragungen dürfen nur von Lehrern und Lehrerinnen vorgenommen werden, denn das Klassenbuch ist ein offizielles Dokument. Außerhalb des Unterrichtstages werden die Klassenbücher in einem Schrank vor dem Sekretariat verwahrt.

Klassenfahrt

Klassenfahrten finden am VLG meistens zu Beginn der 6., 8. und 10. Klasse statt. Die Fahrt leitet in der Regel die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer. In

der Oberstufe findet zu Beginn der 13. Klasse eine Studienfahrt statt, die von dem Tutor / der Tutorin geleitet wird.

Klassenkonferenz

Für jede Klasse gibt es eine Klassenkonferenz, sie wird bei Bedarf einberufen. Ihr gehören die in der Klasse unterrichtenden Fachlehrer und Fachlehrerinnen und je drei Eltern und Schüler/Schülerinnen an. Die Zeugnis Konferenzen sind besondere Klassenkonferenzen, denn hier haben nur die Lehrerinnen und Lehrer Stimmrecht.

Klassenlehrer/Klassenlehrerin

Die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer regelt alle in einer Klasse anfallenden Geschäfte, ist Ansprechpartner für Schüler und Eltern bei Problemen und leitet die Klassenkonferenzen. Wenn ihr Probleme habt, solltet ihr euch zuerst an sie/ihn wenden.

Klausur

Klassenarbeiten, die von Schülern in der Oberstufe geschrieben werden, heißen Klausuren. Sie dauern je nach Kurs 2-6 Schulstunden.

Koordinatoren

Schulleitung.

Kopfnoten

In jedem Zeugnis werden zwei Kopfnoten ausgewiesen, in denen das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten des vergangenen Halbjahres bewertet wird.

Krankmeldungen

Versäumnisse.

Kurse auf erhöhtem Niveau

Erhöhtes Niveau

Kursfahrt

Klassenfahrt

Kürzel

Lehrerkürzel

Kurzfächer

Hauptfächer

L

Langfächer

Hauptfächer

Lehrerkürzel

Jede Lehrkraft hat eine Kurzbezeichnung („Kürzel“) aus zwei bis vier Buchstaben, mit der sie fast überall geschrieben erscheint. Eine Zuordnung von vollen Namen und Kürzel findet ihr unter [Schulleben-Kollegium-Liste nach Namen]

Lehrerzimmer

Das Lehrerzimmer befindet sich im Erdgeschoss, rechts vom Haupteingang. Dieser Bereich ist den Lehrkräften vorbehalten. Wenn ihr einen Lehrer oder eine Lehrerin während der Pause sprechen wollt, wartet ihr vor dem Lehrerzimmer und bittet ihn /sie durch einen anderen Lehrer heraus.

Leistungskurs

Seit der Reform der Oberstufe 2006 gibt es keine Leistungskurse mehr, sondern Kurse auf erhöhtem Niveau

Lernmittelausleihe

Schulbuchverleih

Lernzielkontrolle

Lernzielkontrollen sind kurze schriftliche Arbeiten, deren Ergebnis in die Mitarbeit im Unterricht einfließt. Lernzielkontrollen werden in der Regel nicht angekündigt und unterliegen, anders als Klassenarbeiten, keinen Beschränkungen hinsichtlich wöchentlicher Anzahl und Ausfall.

Letzter Unterrichtstag

Am letzten Schultag vor den Ferien ist prinzipiell bis zur letzten Stunde Unterricht. Eine Ausnahme bildet nur der letzte Tag vor den Sommerferien, an dem der Unterricht schon nach der 3. Stunde endet.

M

Mittelstufe

Sekundarstufe I

Mobiltelefon

Mobiltelefone und andere Geräte der Unterhaltungselektronik (z.B. i-Pods, mp3-player) müssen auf dem Schulgelände ausgeschaltet und so verstaut sein, dass sie nicht sichtbar sind.

Müssen Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit ihre Eltern erreichen, können sie kostenlos vom Sekretariat aus telefonieren.

mp3-player

Mobiltelefon

Musikzweig

Die Schülerinnen und Schüler des Musikzweiges sind in der Musik-Klasse zusammengefasst. Sie haben in jeder Woche zwei Stunden mehr Musikunterricht, die zum verstärkten praktischen Musikmachen im Klassenverband genutzt wird. Außerdem wirken sie in Musik-AGs mit und gestalten damit aktiv das Schulleben. In den anderen Fächern lernen sie das Gleiche wie die Parallelklassen. Die Anmeldung erfolgt zusammen mit der üblichen Anmeldung beim VLG. Weitere Informationen findet ihr unter [Offizielles-Zahlen & Fakten - Musikzweig]

Müll

In jeder Klasse und auf den Fluren finden sich Abfallbehälter für den Müll. Eine Mülltrennung in Papier, Grüne-Punkt-Müll, Biomüll und Restmüll findet bisher nur in den Biologiefachräumen statt.

Mühle

Die Mühle steht hinter ein paar Bäumen auf der anderen Seite des Miereke-Wegs, nur wenige Schritte vom Stammgebäude des VLG entfernt. Sie gehört im weiteren Sinn zum Stammgebäude, denn hier befinden sich mehrere Räume, in denen z.B. Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Weiter Informationen findet ihr unter [Rundgang-Mühle].

Mühlenfest

Meist an einem Freitagnachmittag kurz vor den Sommerferien laden die Elternvertreter zum Mühlenfest ein. Dort können die AGs des vergangenen Schuljahrs ihre Arbeit vorstellen, auf dem Schulbuchflohmarkt wechseln „Lehrmittel“ ihren Besitzer und es gibt zur Livemusik Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen findet ihr unter [Offizielles-Gremien-Elternrat].

N**Nebenfach**

Hauptfach.

Noten

Zur Bewertung der Schülerleistungen gibt es in den Klassen 5 - 11 folgende Noten: 1 sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.

2 gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.

3 befriedigend Die Leistung entspricht den Anforderungen.

4 ausreichend Die Leistung weist Mängel auf, entspricht aber im ganzen noch den Anforderungen.

5 mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, es sind jedoch Grundkenntnisse vorhanden.

6 ungenügend Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, selbst die Grundkenntnisse sind lückenhaft.

In den Klassen 12 und 13 werden diese Noten in eine Punktskala umgerechnet: 13 - 15 Punkte sehr gut

10 - 12 Punkte gut

07 - 09 Punkte befriedigend

04 - 06 Punkte ausreichend

01 - 03 Punkte mangelhaft

00 Punkte ungenügend

O**Oberstufe**

Sekundarstufe II.

Ökogarten

Der Ökogarten gehört eigentlich gar nicht zum VLG, denn es ist eine Einrichtung, die von allen Stader Schulen genutzt werden soll. Weil er aber direkt vor unserer Haustür liegt, wird er besonders oft durch das VLG genutzt. Die meisten von euch werden den Ökogarten spätestens im Biologieunterricht kennenlernen. Der Ökogarten wird von Herrn Dr. Scheid geleitet. Er ist Biologe und hilft bei Exkursionen in den Ökogarten den Biologielehrern bei der Schülerbetreuung.

Orchester

Mit Geigen, Bratschen, Violoncelli, Kontrabässen, Holz- und Blechblasinstrumenten erarbeitet das gemeinsame Orchester vom VLG und Athe Musik von Bach bis Jazz, vom Pachelbel-Kanon bis zum Ragtime. Die beiden traditionellen Konzerte im Sommer und zu Weihnachten sind so gut besucht, dass man für einen guten Sitzplatz frühzeitig kommen muss. Einmal im Jahr steht eine mehrtägige Musikfahrt an. Herr Heider probt jeden Donnerstag am Nachmittag. Wenn ihr ein Orchesterinstrument spielt, fragt bei ihm nach, was im neuen Schuljahr geplant ist und ob ihr mitspielen könnt. Weitere Informationen findet ihr unter [Unterricht-AG-Orchester].

Ordnungsmaßnahmen

Sie werden notwendig, wenn Schülerinnen und Schüler ihre Pflichten grob verletzen, insbesondere den Unterricht stören oder ihre Leistung verweigern. Genauer sagt das Niedersächsische Schulgesetz in § 61.

P

Parkplatz

Der Parkplatz hinter der Turnhalle ist teilweise für die Lehrkräfte des VLG reserviert. Wir bitten die Schülerinnen und Schüler, offenbar nicht benötigte Lehrerstellplätze auch nach Beginn der ersten Stunde unangetastet zu lassen, da während des ganzen Vormittags Lehrkräfte von der Außenstelle Hahle eintreffen.

R

Rauchen

Ab dem Schuljahr 2005/06 ist das Rauchen an Niedersächsischen Schulen grundsätzlich für alle Schüler und Lehrer per [Nichtrauchererlass] des Kultusministeriums verboten. Dieses Verbot bezieht sich nicht nur auf das Schulgelände, sondern auch auf alle anderen schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Klassen- oder Studienfahrten. Der Erlass sieht vor, dass die weitere Ausgestaltung dieses generellen Rauchverbotes (z.B. Präventionskonzepte und Sanktionen) durch die entsprechenden Schulgremien erfolgt. Diese werden ihre Beschlüsse im Laufe des Schuljahrs bekanntgeben.

Raumnummern

Die Räume des VLG sind gegen den Uhrzeigersinn fortlaufend nummeriert. Die Räume im Erdgeschoss tragen zweistellige Ziffern, die Raumnummern im ersten Stock sind dreistellig und beginnen mit einer 1. Räume, die sich in der Außenstelle Hahle befinden, tragen vor den Ziffern ein H.

Rahmenrichtlinien

Für jedes Fach gibt es vom Kultusministerium herausgegebene Richtlinien, die die Ziele des Faches, die Inhalte, die Unterrichtsmethoden und die Leistungsmessung regeln. Im Rahmen seiner pädagogischen Freiheit ist jeder Lehrer an diese Richtlinien gebunden. Die konkrete Ausgestaltung übernimmt die jeweilige Fachkonferenz. Zur Einsicht liegen alle Rahmenrichtlinien in der Bibliothek aus.

Referendarsausbildung

Das VLG ist ein Gymnasium, das mit der Ausbildung von Referendaren und Referendarinnen beauftragt ist. Die Ausbildungszeit dauert zwei Jahre und endet mit dem zweiten Staatsexamen. Die Referendare und Referendarinnen unterrichten sowohl eigenverantwortlich als Fachlehrer / Fachlehrerin als auch unter der Betreuung einer ausgebildeten Lehrkraft. Die theoretische Ausbildung findet parallel dazu am Studienseminar in Stade statt.

S

Schulassistent

Wir haben zwei Schulassistenten, Herrn Burfeindt und Herrn Vollmers, die zuständig sind für alle Medien, wie z.B. Projektoren, Recorder, Beamer und Fernseher.

Schulbuchverleih

Gegen Ende des Schuljahrs entscheiden die Eltern von Schülern, die zukünftig die Klassenstufen 5 - 11 unserer Schule besuchen werden, ob ihre Kinder im kommenden Schuljahr an dem Schulbuchverleih teilnehmen oder nicht. Die Teilnahme kostet pro Jahr etwa ein Drittel des Neupreises aller Bücher. Die Leihbücher sind in der Regel gebraucht. Sie werden am ersten Schultag des Schuljahres an euch ausgegeben und am Ende des Schuljahres wieder eingesammelt. Schüler des 12. und 13. Jahrgangs können keine Schulbücher leihen, sie können aber auf dem vom Schulelternrat organisierten Schulbuchflohmarkt am Schuljahresende

gebrauchte Bücher kaufen. Weitere Informationen findet ihr unter [Offizielles-Sekretariat-Schulbücher].

Schülerbeförderung

Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule wohnen nicht in Stade. Sie kommen jeden Morgen mit der Bahn oder mit Bussen zur Schule. Der Landkreis Stade sorgt dafür, dass diese Schüler jeden Tag zur Schule und wieder zurück befördert werden. Fahrschüler bis zur Klasse 10 erhalten auf Antrag eine kostenlose Fahrkarte. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gilt diese Regelung nicht. Probleme bei der Schülerbeförderung sollten dem Klassenlehrer, der Schulleitung und dem Schülerrat mitgeteilt werden.

Schülerrat

Die gewählten Klassensprecher und ihre Vertreter bilden den Schülerrat der Schule. Dieser wählt den Schülersprecher oder die Schülersprecherin sowie Vertreter für die Gesamtkonferenzen. In regelmäßigen Abständen trifft sich der Schülerrat. Hier berichtet der Schülersprecher über die Aktivitäten, nimmt Vorschläge entgegen, diskutiert weitere Vorhaben usw.

Schülervertretung

Schülerrat

Schülerzeitung

Mehrmals im Jahr erscheint die Schülerzeitung „In Vincent Veritas“, kurz IVV. Die Schülerzeitung darf auf dem Schulgelände verkauft werden und unterliegt dem Presserecht. Ausgewählte Artikel werden auch unter [Schulleben-Von Schülern für Schüler-Schülerzeitung] auf dieser Homepage veröffentlicht.

Schulfahrt

Klassenfahrt

Schulleitung

Wie jede Schule hat auch das VLG eine Schulleitung. Sie besteht aus der Schulleiterin, dem stellvertretenden Schulleiter und vier Koordinatoren, die ihr bei der Leitung helfen. Die Mitglieder der Schulleitung sind auch Lehrerinnen und Lehrer, erteilen aber weniger Unterricht als die anderen Lehrkräfte, weil sie viele Aufgaben außerhalb des Unterrichts erledigen müssen. Wenn man mit der Schulleiterin etwas besprechen will, ist man an

keine bestimmte Sprechstunde gebunden. Man geht einfach in das Sekretariat und fragt nach Frau Dr. Neemann. Wenn sie gerade keine Zeit hat, bekommt man von den Sekretärinnen einen Termin. Weitere Informationen findest du unter [Offizielles-Schulleitung] und [Offizielles-Koordinatoren].

Schulorchester

Orchester

Schulvorstand

Ab dem Schuljahr 2007/08 besitzen alle niedersächsischen Schulen einen Schulvorstand, der in unserer Schule aus vier Schülervertretern, vier Elternvertretern, sieben Lehrervertretern und der Schulleiterin besteht. Für viele wesentliche Entscheidungen, die früher durch die Gesamtkonferenz getroffen wurden, ist nun der Schulvorstand zuständig. Weitere Informationen findest du unter [Offizielles-Schulvorstand].

Sekretariat

Im Sekretariat des Stammgebäudes arbeiten Frau Piechottka, Frau Nagel und Frau Lünstedt. Sie erledigen alle in der Verwaltung einer Schule anfallenden Arbeiten. Wenn ihr eine Schulbescheinigung benötigt, könnt ihr diese im Sekretariat erhalten. Auch bei anderen Angelegenheiten, z.B. bei Unfällen, helfen euch unsere Sekretärinnen gerne. Weitere Informationen findest du unter [Offizielles-Sekretariat].

Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I setzt sich zusammen aus der Unterstufe (Klassen 5-7) und der Mittelstufe (Klassen 8-10). Abweichend davon gehörte in Niedersachsen früher, als das Gymnasium erst mit Klasse 7 begann, die Klasse 7 zur Mittelstufe.

Sekundarstufe II

Die Klassen 11, 12 und 13 werden als Oberstufe oder als Sekundarstufe II bezeichnet.

Sommerkonzert

Chor, Orchester

Sozialverhalten

Zum Sozialverhalten können so unterschiedliche Dinge gehören wie der Umgang mit Anderen, das Einhalten von Regeln oder die Übernahme von Verantwortung. Das Sozialverhalten eines Schülers während des letzten Halbjahres wird in der

Kopfnote des Zeugnisses festgehalten. Nähere Informationen erhaltet ihr unter [Offizielles-Kopfnoten-Sozialverhalten].

Sportfest

Am Ende des Schuljahrs findet das Sportfest statt. In der Vergangenheit wurde es oft von den Schülern der 11. Klasse im Rahmen des Sporttheoriekurses konzipiert. Meist werden klassenweise Turniere verschiedener Mannschaftssportarten durchgeführt. Für sehr gute Sportler und Sportlerinnen bieten wir die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ an. Wenn du daran interessiert bist, erkundige dich bei deinem Sportlehrer.

Stammgebäude

Als Stammgebäude bezeichnen wir jenes Bauwerk in der Glückstädter Straße, welches vor der Einrichtung der Außenstelle Hahle das komplette VLG bildete. Heute werden im Stammgebäude etwa 80 % der Schülerinnen und Schüler unterrichtet, außerdem ist dort auch der Verwaltungssitz.

Studienfahrt

Klassenfahrt

Stundenplan

Den Stundenplan für das neue Halbjahr erfahrt ihr rechtzeitig von eurem Klassenlehrer / eurer Klassenlehrerin. Wenn der Stundenplan während des Halbjahres geändert werden muss, sagt euch dies ebenfalls der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin. In der Verantwortung des Schülers liegt es aber, die kurzfristigen Änderungen des Stundenplans für den aktuellen und den kommenden Tag zu kennen, die durch den Vertretungsplan bekannt gemacht werden.

SV

Schülerrat

T

Telefonnummer

Das Stammgebäude des Vincent-Lübeck-Gymnasiums in der Glückstädter Straße erreicht man unter der Tel.-Nr. 04141-4924-00. Die Außenstelle Hahle im Lerchenweg hat die Tel.-Nr. 04141-83633.

Test

Klassenarbeit, Lernzielkontrolle.

Tutor / Tutorin

Lehrer/innen, die im 12. und 13. Jahrgang eine ähnliche Aufgabe wie die Klassenlehrer/innen in den Klassen 5 - 11 innehaben, heißen Tutoren/innen.

U

Unterhaltungselektronik

Mobiltelefon

Unterrichtszeiten

Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten, der Unterricht beginnt in der Außenstelle Hahle um 8:00 Uhr und im Stammgebäude 10 Minuten später. Die genauen Zeiten findet ihr unter [Unterricht-Stundenbeginn].

Unterstufe

Sekundarstufe I.

V

Verein der Freunde

Der „Verein der Freunde, Eltern und Ehemaligen des Vincent-Lübeck-Gymnasiums e.V.“ unterstützt die Schule und ihre Schülerinnen und Schüler immer wieder finanziell, wenn andere Mittel nicht zur Verfügung stehen. Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden kommen ausschließlich der Schule zu gute. Viele an der Schulgemeinschaft interessierte Personen, z.B. Eltern, Lehrer, Ehemalige und Freunde sind Mitglieder in dem Verein. Beitrittserklärungen finden sich auf dieser Homepage unter [Schulleben-Förderer-Verein der Freunde-Beitrittsformular].

Versäumnisse

Wenn ihr eine Stunde oder einen oder mehrere Tage am Unterricht nicht teilnehmen könnt, müssen eure Eltern dieses in der Schule - spätestens am dritten Tag - melden. Bei mehrtägigem Fehlen genügt zunächst ein Telefonanruf in der Schule. Später muss dann, wie auch in allen übrigen Fällen, eine schriftliche Mitteilung unter Angabe der Gründe des Fehlens beim Klassenlehrer bzw. Tutor abgegeben werden. In begründeten Einzelfällen,

insbesondere bei auffälligen Häufungen, kann von der Schule ein ärztliches Attest verlangt werden.

Versetzung

Am Ende der Klassen 5 bis 11 entscheidet die Klassenkonferenz darüber, ob ein Schüler in die nächsthöhere Klassenstufe aufsteigt (wird versetzt) oder nicht (wird nicht versetzt, d.h. „bleibt sitzen“). Wichtig bei dieser Entscheidung ist, ob die Klassenkonferenz erwartet, dass der Schüler im kommenden Schuljahr in der höheren Klassenstufe erfolgreich mitarbeiten kann oder nicht. Zeigt sich im Laufe des Schuljahres, dass die Versetzung gefährdet ist, wird dies im Halbjahreszeugnis mitgeteilt. Tritt die Gefährdung erst später im Schuljahr zu Tage, wird eine Versetzungswarnung nach Hause geschickt („blauer Brief“).

Vertrauenslehrer

Beratungslehrer.

Vertretungsplan

Vertretungsplan

Der Vertretungsplan wird während der Unterrichtszeit digital rechts neben dem Haupteingang angezeigt. Dort werden jeden Morgen vor dem Unterrichtsbeginn die Abweichungen vom regulären Stundenplan bekanntgegeben. Dies kann nötig sein, weil z.B. Lehrer und Lehrerinnen erkranken, Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden oder Abitur- und andere Prüfungen abgelegt werden. Soweit sie bekannt sind, werden nachmittags alle Änderungen des nächsten Schultages angezeigt. Wenn du schon vorher nach Hause gehst, ist der Vertretungsplan des nächsten Schultages auch auf der Schulhomepage unter [Unterricht-Vertretungsplan] einsehbar, das notwendige Passwort erhältst du von deinem Klassenlehrer. Verantwortlich für den Vertretungsplan ist Herr Conseil.

VLG

Natürlich die Abkürzung für Vincent-Lübeck-Gymnasium. Eine knappe Zusammenfassung über unseren Namenspatron findest du unter [Schulleben-Chronik-Vincent Lübeck].

Vofi-Fete

Abiparty

Z

Zerstörungen

Beschädigungen

Zeugnis

Zeugnisse gibt es zweimal im Schuljahr, am letzten Freitag vor dem 1. Februar und am Ende des Schuljahrs im Sommer. Das Zeugnis zum Halbjahr gibt Auskunft über die Lernfortschritte seit Schuljahresbeginn. Nötigenfalls wird darauf hingewiesen, dass eine Leistungssteigerung erfolgen muss, um die Versetzung nicht zu gefährden. Im Zeugnis am Schuljahresende wird die Leistung des ganzen Jahres bewertet. Es schließt mit der Bemerkung, dass ein Schüler versetzt oder nicht versetzt ist. In den Klassenstufen 12 und 13 gibt es keine Ganzjahresnoten. Jedes Halbjahr wird für sich benotet.

Die Begriffserklärungen dieses Kompendiums sind in weiten Teilen aus dem von Rainer Blocksdorf und Henning Keller bearbeiteten „Athe-abc“ aus dem Jahr 2000 übernommen.
